

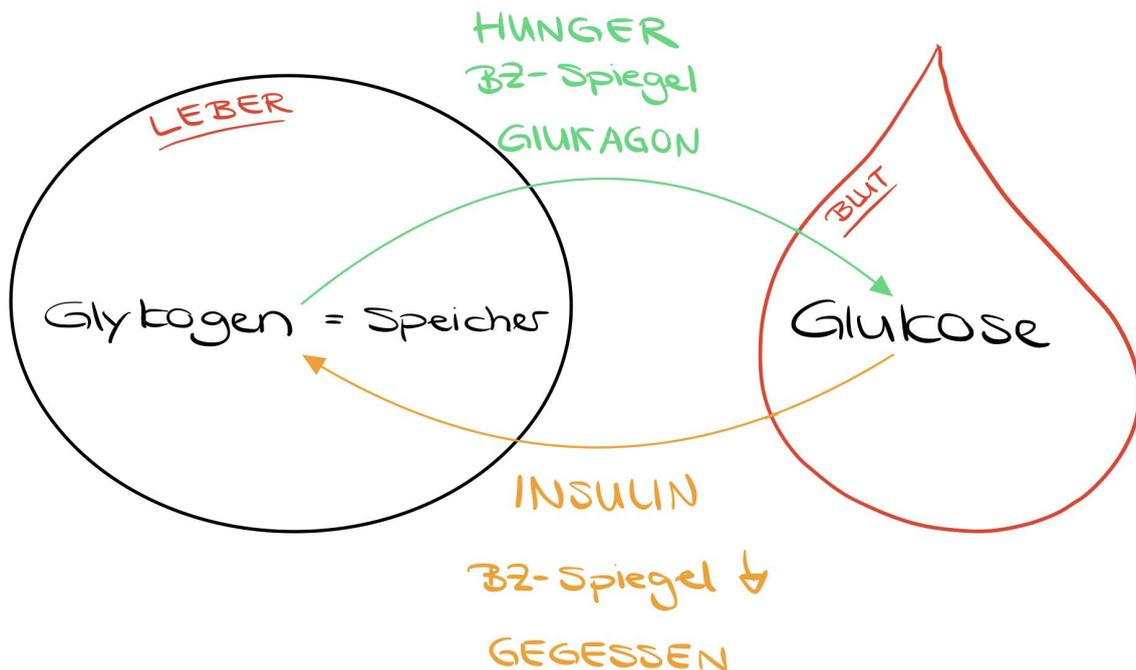
Med. Nat. Grundverständnis: Untertest 1 **LÖSUNGEN**

1.) Richtig ist **Antwort (C)**

Osteo**B**lasten = **B**auen auf
 Osteo**K**lasten = **K**launen Knochen

Tipp: Hier ist genaues Lesen wichtig, am besten markiert ihr die Osteoklasten und was zu ihnen gehört mit einer Farbe und die Osteoblasten und die dazugehörigen Sachen mit einer Anderen.

2.) Richtig ist **Antwort (D)**



3.) Richtig ist **Antwort (B)**

Diese Frage kann ohne Zeichnung des Kreislaufs beantwortet werden, da im Text steht, dass in der Systole die Klappen geschlossen sind. Somit kann Aussage B nicht korrekt sein und muss daher angekreuzt werden.

Achtung: Die Frage ist, welche Aussage falsch ist. Dies ist eine typische Falle am Numerus Clausus. Am besten markierst du dir das "nicht" von Anfang an mit Farbe.

4.) Richtig ist **Antwort (E)**

PTH steigert FGF-23, dieses wiederum hemmt PTH. Dies ist ein negatives Feedback. Eine Hypokalziämie bedeutet, dass das Calcium tief ist (Hypo = tief; hyper = hoch). f

5.) Richtig ist **Antwort (B)**

Es MUSS nicht zu einem Barotrauma kommen beim Abtauchen. Im Text steht lediglich, dass bei zu schnellem Abtauchen ein Barotrauma entsteht.

Tipp: Steht "immer" in der Antwort, ist das ein Zeichen, dass man genau hinschauen muss. Achtung: Die Frage ist, welche Aussage falsch ist. Dies ist eine typische Falle am Numerus Clausus. Am besten markierst du dir das "nicht" von Anfang an mit Farbe.

6.) Richtig ist **Antwort (B)**

Primäre Hyperthyreose = Problem in Schilddrüse selbst (sekundär = auf Ebene der Hypophyse). Bei einer Hyperthyreose allgemein findet man vermehrt T3 und T4, egal ob primär oder sekundär. Wenn man durch eine primäre Hyperthyreose mehr T3 und T4 im Blut hat, so gibt man der Hypophyse das Signal, weniger TSH zu produzieren und man findet somit weniger TSH im Blut bei einer primären Hyperthyreose. Bei einer sekundären Hyperthyreose liegt das Problem auf Ebene der Hypophyse und es wird vermehrt TSH produziert. Demnach findet man bei einer sekundären Hyperthyreose mehr TSH im Blut. Vom Hypothalamus wurde nichts im Text erwähnt und es ist eine Falle, weil es ähnlich klingt wie Hypophyse.

7.) Richtig ist **Antwort (E)**

Wenn die Leber nicht richtig arbeitet, kann indirektes Bilirubin nicht gut zu direktem Bilirubin umgewandelt werden -> Anstieg von indirektem Bilirubin -> Ikterus.

8.) Richtig ist **Antwort (E)**

Gram-negativ = dünnere Peptidoglykanschicht, äussere Membran -> am Schluss rot
Gram-positive = dickere Peptidoglykanschicht, keine äussere Membran -> am Schluss violett

9.) Richtig ist **Antwort (C)**

Malaria = Krankheit, Anopheles Mücke = Überträger, Plasmodium = Parasit.
Exoerythrozytäre Schizogenie = Bildung Leberschizonten + Abgabe Merozoiten ins Blut.
Nicht das Befallen der Erythrozyten, sondern das Platzen ist das, was die Symptome verursacht

10.) Richtig ist Antwort (A)

Achtung: Die Frage ist, welche Antwort NICHT stimmt! (Am besten streichst du dies mit einem Leuchtstift von Anfang an an.)

Der Vater (Sohn der Grossmutter) ist sicher krank, wenn seine Mutter krank ist. Der Vater wird seiner Tochter zwar das X mit dem kranken Allel weitergeben, sie erhält aber auch noch ein X von der Mutter. Ist auf diesem X-Chromosom das Allel nicht krank, so kann die Tochter das kranke Allel des Vaters kompensieren und ist nicht krank.

11.) (D) ist richtig.

Gesucht wird die Aussage die NICHT stimmt.

Zu früh aktivierte Zymogene können eine Pankreatitis auslösen → Zymogene sind in der aktivierten Form schädlich für das Pankreas

12.) (E) ist richtig

III ist Falsch: Die Expiration in Ruhe geschieht passiv, aber sie ist nicht NUR passiv möglich. Bei Anstrengung wird sie durch die inneren Intercostalmuskeln und die Bauchmuskeln aktiv unterstützt.

Bei Wörtern wie nur, immer empfiehlt es sich sehr genau zu lesen.

Körper in Ruhe

Inspiration: Zwerchfell und Zwischenrippenmuskulatur

Expiration: Passiv

Körper in Bewegung

Inspiration: Zwerchfell, Zwischenrippenmuskulatur und Atemhilfsmuskulatur

Expiration: Innere Intercostalmuskeln und Bauchmuskeln unterstützen die Expiration

13.) (D) ist richtig

- (A): Der Gasaustausch findet in den Alveolen (nicht den Bronchien) statt
- (B): Die Staubpartikel werden von der Schleimschicht gefangen bzw. bleiben daran haften.
- (C): Der Flüssigkeitsfilm ist für die Befeuchtung der Atemluft zuständig.
- (E): Die Schleimschicht ist wässrig. Die Partikel sollen daran haften bleiben aber dafür muss sie nicht zäh sein.

14.) (E) ist richtig

- Der Puls steigt nur auf ca. das 2.5 Fache, das Volumen steigt aber um das fünffache an.
- Bei erhöhtem Sauerstoffbedarf wird mehr Blut gepumpt

15.) (A) ist richtig

-Verschiedene Gerüche entstehen durch eine andere Kombination der aktivierten Rezeptoren. Das lässt darauf schliessen, dass verschiedene Düfte den gleichen Rezeptor aktivieren können. Aber sie müssen eine andere Kombination an Rezeptoren aktivieren, damit sie unterschieden werden können (sonst würden sie als der gleiche Duft wahrgenommen werden). Es hat auch nicht jeder Duft seinen eigenen Rezeptor, da sonst mit 350 Rezeptoren nicht 10000 Düfte wahrgenommen werden könnten.

- Der Duftstoff muss sich in der Schleimhaut lösen um zu den Riechzellen zu gelangen.

- Nur die Regio Olfactoria ist für die Duftwahrnehmung zuständig, nicht die ganze Nasenschleimhaut

16.) (E) ist richtig

Unterbruch der Blutversorgung (und damit der Sauerstoffversorgung des Myokards)

- 15s: funktionelle Konsequenzen
- 3-5 min: Herzstillstand (wegen Kammerflimmern)
- 20 min: irreversible Schäden à Gewebe stirbt ab, Herzmuskelnekrose

17.) (B) ist richtig

Die **falsche** Aussage ist gesucht

18.) (A) ist richtig

Der Defekt ist im Cl^- -Kanal und nicht im Na^+ Kanal.

Wiederkehrende Infektionen sind eine der möglichen gesundheitlichen Konsequenzen.

19.) (D) ist richtig

20.) (B) ist richtig

- Der Antigentest wird durch eine Stuhlprobe und nicht durch das Blut gemacht: auf Details achten
- Die Giardiose ist eine parasitäre Erkrankung
- Die Giardiose kann in einen chronischen Verlauf übergehen und nicht abheilen nach 2-3 Wochen → Auf das Wort «immer» wieder besonders achten!